

Pflanzenschutzmittelrückstände in exotischen Früchten Ergebnisse aus dem 1. Quartal 2006

Im Lebensmittelinstitut Oldenburg des LAVES wurden im 1. Quartal 2006 an exotischen Früchten neun Litchi-Proben, sechs Mango-Proben, drei Sharonfrucht-Proben und eine Probe Papaya untersucht. Die Herkunft der Früchte ist in der Abbildung 1 dargestellt.

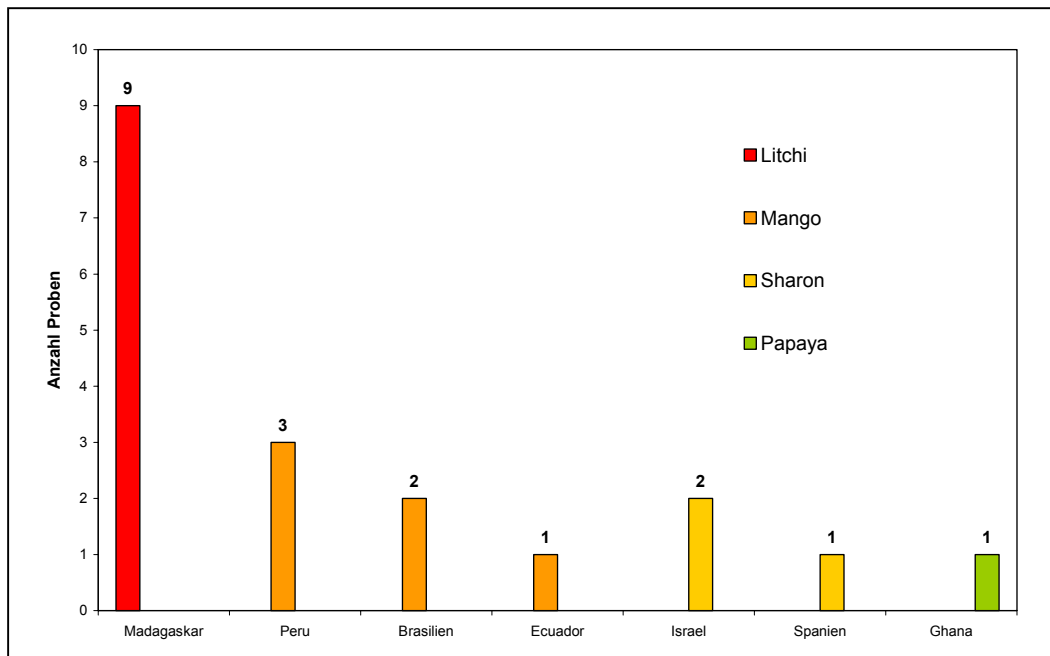


Abbildung 1: Herkunft der exotischen Früchte

In keiner Probe wurden Höchstmengenüberschreitungen nachgewiesen.

Insbesondere in den Litchi-Proben, aber auch in einer Mango- und einer Sharonfrucht-Probe konnten keine Wirkstoffe gefunden werden (siehe Abbildung 2).

Die übrigen Proben enthielten bis zu zwei Wirkstoffe. In Litchi wurde einmal der Wirkstoff Ethion gefunden, in Mangos wurde Prochloraz bestimmt, in den Sharonfrüchten wurde Chlorpyrifos und Fenthion-sulfoxid analysiert und in der Papaya-Probe wurde Cypermethrin und Prochloraz nachgewiesen.

Die in Spuren analysierten Gehalte wurden nicht berücksichtigt.

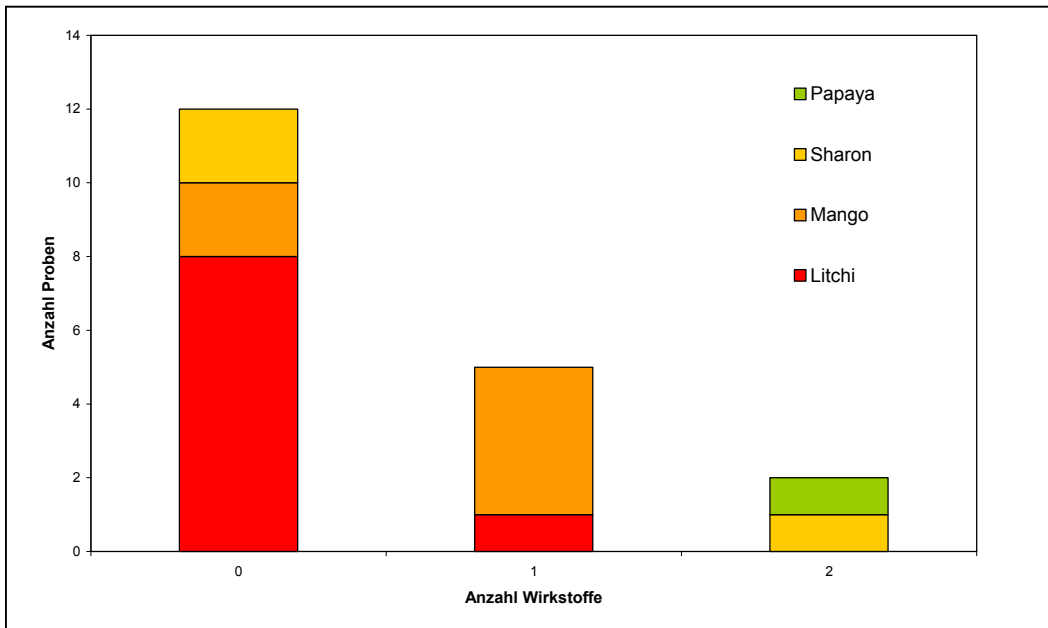


Abbildung 2: Anzahl der Wirkstoffe in exotischen Früchten